



NACH DEN ERZÄHLUNGEN DER JANE JACKSON

Jane, die Tochter des amerikanischen Millionärs Heartford, soll Jack Jackson heiraten, an dem sie zwar nichts auszusetzen hat, den sie aber nicht liebt. Dieser Heirat zu entgehen, entflieht sie nach Europa. Ihr Vater, begleitet von Jack, reist ihr nach. Jane sieht am Spieltisch in Monte Carlo erstmalig einen Mann, der ihr wirklich imponiert. Sie beobachtet ihn beim Spiel.

II.

Natürlich verlor er alles. Als er absolut nichts mehr hatte, stand er auf und verließ den Saal. Die Leute sahen ihm nach. Wie einem Todgeweihten. Ich zitterte noch immer an allen Gliedern. Man flüsterte meinen Namen. Irgendwer hatte mich erkannt. Man kannte mich ja immer. Es war mir gleichgültig. War ich diesen Leuten Rechenschaft schuldig über mein Benehmen? Ich dachte nicht daran, sondern raffte mein Geld zusammen und stürzte dem Fremden nach. Die Leute lächelten hinter mir her, ich spürte ihre Blicke, aber die Kugel rollte bereits wieder, der Croupier forderte mit melodischer Stimme bereits wiederum auf, und also vergaß man mich und den Fremden, und ich hatte freie Hand.

Und alles war wie in jenen Romanen, über die einigermaßen vernünftige Männer und kluge Frauen so nachsichtig zu lächeln pflegen. Es war inzwischen dunkel geworden. Am Himmel glitzerten tausende von Sternen. Hoch und blau wölbte er sich über die Erde. Leise rauschte das Meer. Ich hörte die Schritte des Fremden auf dem feingeharkten Kies, und ohne mich zu besinnen, ging ich ihnen nach. Als sie Halt machten, machte auch ich Halt, allerdings nur für einen Augenblick. Denn was ich sah, ließ mir das Blut erstarren: der Fremde hob — nun lächeln Sie bitte nicht, das Leben ist nun einmal so — den Revolver an die Schläfe ... In der Sekunde war ich bei ihm und riß ihm die Hand herunter. „Verflucht!“ rief er aus, dann sah er mich, und dann entschuldigte er sich mit höflichen Worten für diese Unhöflichkeit.

„Meinetwegen können Sie gerne fluchen“, sagte ich, „aber bleiben Sie am Leben, ich bitte Sie darum ...“ Der Fremde wollte etwas erwidern, er zuckte ziemlich verächtlich mit dem Mund, bevor er aber zum Sprechen kam, stopfte ich ihm die gewonnenen Geldscheine in die Hand, denn ich hatte am Eingang des Parkes das grimmige Gesicht meines